

# Weihnachtszeit

Jahr für Jahr, zur gleichen Zeit,  
wenn es kälter wird und schneit,  
überall liegt Schnee und Eis,  
unsere ganze Welt ist weiß,  
dann spielt sich ab, allemal,  
ein bestimmtes Ritual:

Wenn in Einkaufszentren Kinder plärren  
und an den Mänteln ihrer Mütter zerrren,  
weil sie den Krempel, den ach so tollen,  
gerne als Geschenke haben wollen,  
weil sie die Spielzeuge, die netten,  
gerne unterm Baume hätten,  
wenn Leute hektisch Urlaubsreisen buchen,  
während andere krampfhaft Geschenke suchen,  
dabei manchmal auch heftig fluchen,  
wobei häufig alle Nerven blank liegen,  
zuweilen sogar Sachen durch die Gegend fliegen,  
wenn alle drängelnd an den Ladentischen  
mit beiden Ellenbogen kräftig mitmischen,  
sich dann noch in Eile und unter Qualen  
gegenseitig herumschubsen vor vollen Regalen,  
dann den ganzen Ramsch und Plunder kaufen,  
während andere unentwegt Glühwein saufen,  
und die vielen, nicht zu vergessen,  
die massenweise Lebkuchen fressen,  
Stress und Hektik weit und breit,  
dann ist sie da, die Weihnachtszeit.  
Wo bleibt da die Besinnlichkeit?

Alles dreht sich um den Konsum;  
das ist oberflächlich und auch dumm!  
Hört auf, in die Läden zu laufen,  
um den ganzen Kram zu kaufen!  
Macht in dieser Gesellschaft voller Überfluss  
mit dem Konsumwahn endlich Schluss!  
Wir sollten alle, ob Groß oder Klein,  
mit weniger zufrieden sein!  
Ich sage deshalb: "Man bedenke,  
Weihnachten geht auch ohne Geschenke!"  
Anstatt sich vor den Weihnachtstagen  
mühevoll durch die Geschäfte zu plagen,  
anstatt sich unnötigerweise zu beschenken,  
sollte man lieber an Bedürftige denken.  
Man sollte auf die Bescherung verzichten  
und stattdessen Edelmütiges verrichten:  
Zeigt Mitgefühl und habt ein Erbarmen,  
spendet lieber für die Armen!  
Entrichtet einen kleinen Almosen  
an die Gepeinigten und Obdachlosen!  
Denkt besonders in der Weihnachtszeit  
an ihr Elend und ihr Leid!  
Helft hungrigen und kranken Kindern,  
helft, Not und Leid auf der Welt zu lindern!  
Helft, ihre Pein zu vermeiden,  
lasst sie nicht mehr länger leiden!  
Helft, ihr Schicksal zum Besseren zu wenden,  
helft, ihr Martyrium zu beenden!  
Lasst ihre Augen nicht mehr weinen,  
lasst wieder die Sonne für sie scheinen!  
Denkt auch an die Verwundeten und Versehrten  
und an die, die nicht wieder heimkehrten!  
Denkt an die, die hinterblieben,  
trauern und weinen um ihre Lieben!

Lasst Eure Herzen nicht erkalten,  
denkt auch an die Gebrechlichen und die Alten!  
Zeigt Herz und seid großzügig beim Geben,  
bringt wieder Hoffnung in dieser Menschen Leben!  
Bringt sie wieder ein kleines Stück  
auf den Weg des Glücks zurück!  
Bringt dorthin, wo das Elend wohnt,  
wieder Licht an den Horizont!  
Ist es auch noch so klein, das Licht,  
es gibt diesen Menschen Mut und Zuversicht!  
Öffnet Eure Herzen weit  
und bringt gerade in der Weihnachtszeit  
in diese Welt ein Stück Menschlichkeit!  
Obendrein wäre es angemessen,  
darüber nachzudenken und nicht zu vergessen,  
dass wir jährlich unzählige Tannen und Fichten  
zum Zwecke des Weihnachtsfests vernichten.  
Kauft deshalb keinen Weihnachtsbaum,  
auch ein paar Zweige schmücken den Raum.

Seid barmherzig und lasst auf Erden  
für alle Menschen Weihnacht werden!  
Wenn die Glocken zum Fest erklingen,  
sollen sie Frieden und Freude bringen.